

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Sitzungstermin: Montag, 29.01.2007
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Strelow, Gregor

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Burfeind, Heidrun
Kleinschmidt, Heinrich Dr.
Mecklenburg, Rico
Meyer, Elfriede
Meyer, Lina

Stellvertretende Vorsitzende

für Herrn Haase

CDU-Fraktion

Hoffmann, Monika
Risius, Andrea

FDP-Fraktion

Ammersken, Heino
Bolinius, Erich

für Frau Eilers

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Schild, Walter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

für Herrn Koziolk

Beratende Mitglieder

Grüner, Hermann L.
Wilts, Elfriede

Vertreter des Seniorenbeirates

Vertreterin des Trägerkreises des Behindertenbeirates

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas Stadtbaurat
Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Janßen, Harm
Janssen, Hans-Jürgen
Mansholt, Dieter
Scheele, Friedrich Dr.
Wahala, Klaus-Rüdiger

Protokollführung

Rauch, Agnes

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strelow eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sein Wunsch sei es, zukünftig einzelne Sitzungen des Ausschusses für Kultur- und Erwachsenenbildung auch in den verschiedenen Kultureinrichtungen stattfinden zu lassen. So könne ein besserer Kontakt zu den kulturellen Einrichtungen der Stadt Emden hergestellt werden.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Verpflichtung der beratenden Mitglieder gem. § 28 NGO

Herr Strelow verpflichtet gem. § 28 NGO die beratenden Mitglieder Elfriede Wilts und Hermann L. Grüner. Die beratenden Mitglieder Eva Plesun und Rolf Eckard würden aufgrund ihrer Abwesenheit in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 12.03.2007 verpflichtet.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr H. Janßen bittet darum, TOP 16 „Vorstellung des Spielplanes der Landesbühne durch den Intendanten, Herrn Gerhard Hess“ vor TOP 9, Vorlage 15/0155 „Spielzeit 2007/2008 Schauspiele, Konzerte, Musiktheater (Opern, Operetten), Gastspiele, Musicals“ zu behandeln. Einwendungen gegen die geänderte Tagesordnung werden nicht erhoben.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2007
Vorlage: 15/0073

Herr Lutz erläutert die Vorlage. **Herr Dr. Kleinschmidt** schlägt für die SPD-Fraktion folgende Änderungsvorschläge mit entsprechenden Deckungsvorschlägen vor:

Zusätzliche Summe für die Sanierung der Fenster der Volkshochschule	20.000,-- €
Beginn der Sanierung der Toilettenanlagen in der Nordseehalle	125.000,- - €
VE im Jahre 2008	125.000,-- €

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Kulturpädagogischer Mitarbeiter	18.000,-- €
Erweiterung der Klimaanlage im Ostfriesischen Landesmuseum	150.000,-- €
VE im Jahre 2008	150.000,-- €

Herr Ammersken ergänzt, dass die Abstimmung der Fraktionen bereits am 26.01.2007 stattgefunden hätte. Die Fraktionen seien sich einig, dass mit dem Eingehen neuer Verbindlichkeiten sehr vorsichtig umgegangen werden sollte. Die drei beteiligten Fraktionen (SPD, CDU und FDP) seien aber der Meinung gewesen, dass speziell im investiven Bereich nicht zurückgetreten werden sollte.

Herr E. Bolinius bittet um die Erarbeitung eines Konzeptes für die Zwangsarbeiter. Hiermit könne die Zwangsarbeiterproblematik dargestellt und auch in den Schulen – ähnlich wie in der Stadt Oldenburg – präsentiert werden. Er stellt den Antrag, die Vorlage 15/0073 in die Fraktion zurückzuverweisen.

Herr Schild schlägt die Anschaffung einer Entfeuchtungsanlage für das Bunkermuseum sowie die Bereitstellung eines Betrages für den Larrelter Spöldeel-Dorfverein vor. Für die Unterhaltungsarbeiten des Museumsloggers werde ebenfalls ein zusätzlicher Betrag gewünscht. Er bemängelt, dass die beiden kleineren Fraktionen bei dem Beratungsgespräch der SPD, CDU und FDP in der 4. KW übergangen worden seien.

Herr E. Bolinius nimmt Stellung dazu. Er spricht sich gegen den Betrag für den Larrelter Spöldeel Dorfverein aus. Der Betrag für die Unterhaltungsarbeiten des Museumsloggers sei bereits im Haushalt enthalten. Ein Zuschuss sollte lediglich für die Erstellung des Schiffes „Alwine“ gezahlt werden. Der Anschaffung eines Entfeuchters für das Bunkermuseums könne durchaus zugestimmt werden, meint er.

Herr Graf stimmt Herrn Schild bezüglich des Gespräches der drei Fraktionen (CDU, FDP ,SPD) zu. **Herr Dr. Kleinschmidt** meint, es sei sicherlich nicht Absicht der SPD-Fraktion gewesen, die beiden kleineren Fraktionen aus der Debatte auszuschließen.

Herr Strelow lässt über den Antrag von **Herrn E. Bolinius**, die Vorlage 15/0073 zwecks weiterer Beratung an die Fraktionen zurückzuverweisen, abstimmen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe
836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2010
Vorlage: 15/0074

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

TOP 7 Benennung von Straßen
(Benennung des Fuß- und Radweges entlang des Trecktiefs - Treidelpad)
Vorlage: 15/0157

Herr E. Bolinius möchte wissen, ob die Schreibweise des „Treidelpad“ korrekt sei.

Anm. der Protokollführung:

Lt. Mitteilung des FD 363 v. 30.01.2007 lautet die richtige Schreibweise „Treidelpadd“.

Beschluss:

Der Fuß- und Radweg entlang des Trecktiefs wird „Treidelpad“ benannt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 8 Verbesserung der Vertretung des Denkmalschutzes;
- Bestellung einer Beauftragten für die Bau- und Kunstdenkmalpflege gemäß Niedersächsischem Denkmalschutzgesetz § 22.
Vorlage: 15/0103

Herr Docter erläutert die Vorlage. **Herr Ammersken** möchte wissen, warum die Verwaltung bei der Laufzeit vom Gesetzestext abweiche. Der Gesetzestext sehe 4 Jahre vor, während in der Vorlage 15/0103 eine Befristung von 5 Jahren aufgeführt sei. Außerdem möchte er wissen, ob ein Bewerbungsverfahren durchgeführt worden sei.

Herr Docter antwortet, die Verwaltung wolle sich bezüglich der Befristung den Perioden des Rates anschließen. Dem jeweils dann konstituierenden neuen Rat könne dann die Möglichkeit gegeben werden, einen eigenen Denkmalbeauftragten zu benennen. Ein Bewerbungsverfahren sei nicht durchgeführt worden, da die Verwaltung der Ansicht gewesen sei, dass es sinnvoll sei, Frau Fauerbach-Geiken für diese Tätigkeit auszuwählen.

Beschluss:

Frau Dipl.-Ing. Luise Fauerbach-Geiken wird zur Beauftragten für die Bau- und Kunstdenkmalpflege für die Stadt Emden bestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Spielzeit 2007/2008 Schauspiele, Konzerte, Musiktheater (Opern, Operetten),
Gastspiele Musicals
Vorlage: 15/0155

(siehe TOP 16)

Abweichender Beschluss:

Den in der Anlage zur Vorlage 15/0155 aufgeführten Veranstaltungen für die Spielzeit 2007/2008 wird mit den Änderungen aus der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 29.01.2007 zugestimmt.

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 10 Aufstellung einer Gedenktafel;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2006 -
Vorlage: 15/0156

Herr Dr. Scheele erläutert, er hätte auf der Grundlage des Stadtarchivs 49 Personen aufgelistet, die für eine Würdigung auf einer Gedenktafel in Frage kämen. Anschließend erläutert er die verschiedenen Materialmöglichkeiten (Messing, Textil, Plexiglas) und den möglichen Standort einer Gedenktafel. **Herr E. Bolinius** schlägt die Einberufung einer Arbeitsgruppe vor. **Frau Hoffmann** erkundigt sich nach dem Finanzierungsvorschlag für die voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 3.800,- € **Herr Docter** erwidert, hierfür könnten evtl. Sponsoren eintreten. **Herr Ammersken** meint, es sollte überlegt werden, ob es nicht sinnvoller sei, die Gedenktafel allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen. **Herr Dr. Scheele** bittet die Fraktionen, ihm die Vorschläge für die Mitglieder der Arbeitsgruppe möglichst bald mitzuteilen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 11 Nutzungskonzept für das Gebäude, Brückstr. 92;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 07.11.2006
Vorlage: 15/0158

Herr Mansholt erläutert das Nutzungskonzept des Bürgerhauses Faldern. **Herr Dr. Scheele** erklärt, die Naturforschende Gesellschaft hätte angeboten, das Mobiliar der Räume dem Kulturhaus Faldern zur Verfügung zu stellen.

Frau Hoffmann erkundigt sich nach dem Abschluss des Nutzungsvertrages. **Herr Ammersken** begrüßt es, dass vier Vereine im Bürgerhaus Faldern eine Heimat gefunden hätten. Auf der anderen Seite sei ihm unklar, wie bei der gegenseitigen Nutzung eine Kostenrechnung stattfinden werde (Reinigung, Energiekosten etc.). **Herr Mansholt** erwidert, dass sich derzeit eine Nutzungsvereinbarung in der Vorbereitung befinde. Hauptnutzer des Gebäudes sei die Musikschule. Insofern lägen die Lasten, die mit dem Betrieb zu tun hätten (Winterdienst, Reinigung etc.), dort.

Herr Strelow schlägt vor, sich in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung im Bürgerhaus Faldern einzufinden, um Gespräche mit den Nutzern des Hauses zu führen. Als Vertreter des Bürgervereins Groß-Faldern könne er mitteilen, dass die Zusammenarbeit hervorragend laufe. **Herr E. Bolinius** plädiert an die Gerechtigkeit unter den einzelnen Vereinen. Ein Ausgleich sollte auf jeden Fall vorhanden sein.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 12 Teilnahme am Qualifizierungsprogramm für ehrenamtlich Engagierte ;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 19.11.2006
Vorlage: 15/0159

Herr Ammersken erläutert die Vorlage und erkundigt sich, ob es nicht möglich gewesen wäre, die Angelegenheit frühzeitiger zu prüfen, um schon vorher ein Ergebnis präsentieren zu kön-

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

nen. **Herr Dr. Scheele** erwidert, dass dies auf der erfreulichen Erkenntnis basiere, dass Niedersachsen ein Land der freiwilligen, ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements sei. Mit dem Qualifizierungsprogramm „Elfen“ (Engagement-Lotsen für ehrenamtliche Niedersachsen) habe die Landesregierung im November 2006 diese Engagementförderung noch einmal eröffnet. Hier gehe es nicht nur um Kulturprojekte, sondern auch um viele andere Möglichkeiten. Er verteilt einen Flyer des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit.

Auf Anfrage von **Frau Hoffmann** erklärt **Herr Docter**, dass die Vorlage 15/0159 in den Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung hineingekommen sei, obwohl es sich hierbei um ein grundsätzliches Organisationsthema der Verwaltung handle. Da es sich hier um eine längerfristige Angelegenheit handle, sei es kein Problem, Ehrenamtliche nachzumelden, zumal auch gewünscht werde, dass die Kommunen gruppenweise meldeten.

Herr E. Bolinius verweist auf den Antrag der FDP-Fraktion v. 19.11.2006. Er hoffe, dass diesem Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Innere Organisation am 01.02.2007 mehrheitlich zugestimmt werde.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 13 Selbständige Wirtschaftsführung Kulturbüro;
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 07.12.2006
 Vorlage: 15/0160

Herr Mansholt stellt – wie in der Ratssitzung am 14.12.2006 gewünscht - die selbständige Wirtschaftsführung des Kulturbüros vor.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 14 Bericht über Planungen zum Umbau der Nordseehalle;
 - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2006
 Vorlage: 15/0161

Herr Ammersken erläutert seinen o. a. Antrag. **Herr H.-J. Janßen** stellt die gemeinsam mit dem Architekten Busch entwickelten Entwürfe und Grundrisse für eine Erweiterung und Modernisierung sowie einen Ausbau der im Jahre 1972 in Betrieb genommenen Nordseehalle vor. Dabei geht er insbesondere auf das Foyer, die Sanitäreanlagen und den Vorplatz ein.

Zu den Kosten der bisherigen Bauabschnitte teilt er folgendes mit:

1. Bauabschnitt	280.000,-- €
2. Bauabschnitt	578.000,-- €
3. Bauabschnitt	914.000,-- €
Gesamtsumme	1.772.000,-- €

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 15 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

K e i n e

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

TOP 16 Vorstellung des Spielplanes der Landesbühne durch den Intendanten, Herrn Gerhard Hess

Die Tagesordnungspunkte 9 und 16 werden gemeinsam beraten und einzeln abgestimmt.

Herr Hess erläutert den diesjährigen Spielplan. **Frau Risius** ist erstaunt über den Besucher-rückgang bei den Veranstaltungen des gemischten Abonnements „Gelb“ (Gastspiele, Musicals) und erkundigt sich nach dem Grund hierfür. **Herr H. Janßen** erwidert, dass die Abo-Zahlen sich durch die Preiserhöhungen und die Kürzung der Stücke zwar verringert hätten, aber oft Abonnenten auch nur aufgrund anderer Termine nicht an den Veranstaltungen teilnehmen könnten.

Frau Burfeind erklärt, dass die Auslastungsquote beim Schauspiel 30 % betrage. Dies sei erheblich geringer als bei anderen Veranstaltungen. Sie möchte wissen, ob bereits Ideen (Werbemaßnahmen o. ä.) zu einer höheren Auslastung vorlägen. **Herr Hess** erwidert, er sei stolz, dass der Besucherschnitt in den letzten Jahren von 109 auf fast 200 erhöht werden konnte.

Herr Lutz weist darauf hin, dass die Auslastung, wie z. B. bei der „Drei-Groschen-Oper“, deutlich größer geworden sei. Nicht zu vergessen sei, dass Emden eine „kommunale Bühne“ sei, die die Hälfte der Kosten der Landesbühne zahle. Die andere Hälfte werde vom Land bezahlt. Zusätzlich müssten für das Kinder- und Jugendtheater noch Gelder akquiriert werden. Seines Erachtens könne die Stadt Emden froh sein, die Landesbühne hier zu haben, auch wenn eine Auslastungsquote von 50 % pro Veranstaltung durchaus wünschenswert wäre.

Herr Hess weist darauf hin, dass das Staatstheater in Hannover zu 100 % vom Land getragen werde. Die kommunalen Theater erhielten zwischen 16 und 35 € pro Einwohner, die Landesbühne dagegen nur 4 € pro Einwohner.

Herr Ammersken erinnert an die Worte von Frau Eilers im vorigen Jahr, die bei einer Preiserhöhung des Abos und einer Senkung des Angebotes rückläufige Besucherzahlen prophezeit hatte. Er möchte wissen, wie dem Problem abgeholfen werden könne. **Herr Docter** antwortet, dass die Preiserhöhung seinerzeit zwingend notwendig gewesen sei. Durch die Einrichtung des Kulturbüros, die Einführung des „Kuckucks“, die Verbesserung der Internet-Werbung u. ä. sei in den letzten Monaten genügend für den Bereich Kultur geworben worden. Es sollte aber auch daran gedacht werden, dass die Stadt Emden mit der Nordseehalle über eine Großveranstaltungshalle und eine weitgehende Kulturszene mit sehr vielen Veranstaltungen verfüge. Dies sei eine hohe Veranstaltungsdichte sowohl von professioneller als auch von ehrenamtlicher Seite. Der nächste Schritt werde die Überprüfung sein, ob die ausgewählten Stücke noch zeitgemäß seien. Frau Hoffmann begrüßt dies.

Herr Ammersken bittet um eine Gegenüberstellung der seinerzeitigen und nach der Preiserhöhung erzielten Einnahmen und Ausgaben.

Herr Graf erkundigt sich nach der Möglichkeit, für Bedürftige (ALG II-Empfänger) preisgemin-derte Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen. **Herr H. Janßen** erklärt, dass Erwerbslose nach Vorlage Ihres Erwerbslosenausweises 50% Ermäßigung auf sämtliche Eintrittskarten erhielten. Zudem zahlten Schüler/innen und Studenten/Studentinnen bei Veranstaltungen der Landesbühne auf allen Plätzen 3 € und bei allen anderen Veranstaltungen 4 €.

Herr Strelow bedankt sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Hess für die detaillierte Vorstellung des Spielplanes. Er würde sich freuen, wenn im Rahmen von vis-à-vis eine gemeinsame Ausschusssitzung mit dem Zweckverband und dem Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung erfolgen könnte.

Niederschrift Nr. 1 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

TOP 17 Anfragen

1. Inventar der Naturforschende Gesellschaft

Herr E. Bolinius erkundigt sich nach dem Grund des abzugebenden Inventars der Naturforschenden Gesellschaft. **Herr Dr. Scheele** erklärt, die Naturforschende Gesellschaft überlege aufgrund des finanziellen Druckes, das Haus zu verlassen, in dem sie untergebracht sei. Auf Anfrage von **Herrn E. Bolinius** bezüglich des von der Fraktion Die Linke beantragten Zuschusses erwidert **Herr Dr. Scheele**, dass es sich um intern mit dem Vorstand geführte Gespräche handele. Weitergehende Dinge seien ihm nicht bekannt.

2. Ehrenbürgerschaften in der Zeit von 1933 - 1945

Herr Mecklenburg verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2006. Er erkundigt sich nach dem Sachstand. **Herr Docter** erklärt, dass die Angelegenheit in Vorbereitung sei und in der Ratssitzung am 22.02.2006 behandelt werde.

3. Freistellung vom Dienst zur Teilnahme an Ausschusssitzungen

Herr Graf erklärt, Herr Koziolk hätte Probleme mit seiner Freistellung vom Dienst, um an den Ausschusssitzungen teilnehmen zu können. Er bitte um Klärung.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.